



Prof. Dr. Karl Friedrich Jacob

Spitzenmanager hielt Vortrag im Rahmen der „Montanen-Gespräche“: Das Corps Montania, im Jahr 1868 an der Bergakademie Clausthal von deutschen und südamerikanischen Studenten gegründet, wird mit einer neuen Veranstaltungsreihe, den „Montanen-Gesprächen“, ausgewiesene Fachleute aus der Industrie zu Wort kommen lassen und so der jetzigen Studentengeneration und Schülern der Oberstufenklassen Orientierung für ihren beruflichen Weg bieten. Den Auftakt bildete am 30. April Professor Dr. Karl Friedrich Jakob, Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der RAG COAL INTERNATIONAL AG, mit einem Vortrag zum Thema „Bergbau in Deutschland, eine Hightech-Industrie mit Zukunft“ auf dem Haus des Corps Montania in der Erzstraße 45.

Berufliche Perspektiven im internationalen Steinkohlenbergbau

Die Formulierung des Themas mag mancher als provokant empfinden, denkt er an den schrumpfenden inländischen Stein- und Braunkohlenmarkt. Aber Salz, Steine und Erden sowie andere Industriemineralien sind Rohstoffe, bei denen in Deutschland aus lagerstättenkundlichen und geologischen Gesichtspunkten eine Eigenversorgung möglich und bei Berücksichtigung ökologischer und sozialer Aspekte diese auch sinnvoll ist. Der Bergbau in Deutschland ist nicht tot. Hinzu kommt, dass, weltweit betrachtet, der Energiebedarf bei wachsender Weltbevölkerung und höherem Lebensstandard steigen wird, und für die Energieversorgung die Steinkohle eine herausragende Rolle einnimmt.

Die RAG Aktiengesellschaft hat mit der RAG COAL INTERNATIONAL den Sprung von der Ruhrkohle zur Weltkohle vollzogen. Mit jährlich rund 70 Millionen Tonnen Steinkohlen, erzielt über Beteiligungsgesellschaften in den USA, Australien und Venezuela, ist das Unternehmen in die Spitzengruppe der privaten internationalen Steinkohleproduzenten aufgestiegen. Die Tochtergesellschaft DBT GmbH ist auf dem Weg zum Weltmarktführer der Bergbau-Ausrüstungshersteller für den Tiefbau zu werden; Spitzentechno-

logie, in Deutschland entwickelt und erprobt, für den Weltmarkt.

Der Referent, Professor Dr. Karl Friedrich Jacob, Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der RAG COAL INTERNATIONAL, studierte in den USA Betriebswirtschaft und an der TU Clausthal Bergbau. In seinem Vortrag stellte er das Anforderungsprofil an den Ingenieur nachwuchs aus dem Blickwinkel seines Geschäftsfeldes dar. Bereitschaft zum Auslandsaufenthalt, betriebswirtschaftliche Kenntnisse, verbunden mit dem im Weltstandard hochwertigen deutschen Ingenieurwissen, sind, so Professor Jacob, die zentralen Voraussetzungen, um heute erfolgreich als Bergbauingenieur tätig zu sein.

Das Corps Montania, bereits in seinen Ursprüngen aus Südamerikanern und Deutschen international orientiert, zählt zu seinen Prinzipien Toleranz und Verantwortungsbewusstsein und bietet nach dem Motto „Mit Freunden studieren“ die Möglichkeit, im Zusammenleben Gleichgesinnter auf dem Corpshaus zielstrebig zu studieren. Das Corps bietet über die Angebote der Universität hinaus Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, vermittelt In- und Auslandspraktika. ■